

Brauer 1880

DIE
ZWEIFLÜGLER DES KAISERLICHEN MUSEUMS ZU WIEN.

I. + III

1. DIE KAISERLICHE, WINTHEM'SCHE, WIEDEMANN'SCHE UND EGGER'SCHE SAMMLUNG. — 2. SYSTEMATISCHE ÜBERSICHT. — 3. DIE TABANUS-ARTEN DER EUROPÄISCHEN, MEDITERRANEN UND SIBIRISCHEN SUBREGIONEN.

VON

PROF. DR. FRIEDRICH BRAUER,

CORRESPONDIRENDEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Mit 6 Tafeln.



BESONDERS ABGEDRUCKT AUS DEM XLII. BANDE DER DENKSCHRIFTEN DER MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHEN CLASSE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN,
BUCHHÄNDLER DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1880.

A) Stirne bei beiden Geschlechtern verschieden, beim Manne stets schmaler und oft die Augen dadurch sehr genähert und fast zusammenstossend, doch stets durch eine schmale Spalte getrennt;¹ beim Weibchen stets breit und zwar durch Breiterwerden der Seitentheile, welche als Wangen in der Höhe der Lunula am breitesten sind und diese fast oder ganz berühren. Stirne dadurch oben dreitheilig, die Seiten bilden die Wangen-Scheitelplatten, die Mitte zwischen diesen füllt ein weicherer striemenartiger Theil zwischen Ocellenhöcker und der Lunula aus, der meist anders gefärbt und meist nackt ist, bei den Männchen nur eine Spalte darstellt, die von den Borsten der Wangen-Scheitelplatten begrenzt wird. Lunula immer deutlich sichtbar, vorne oder oben gelegen.

Gruppe: *Schizometopa*.

Hierher die Familien:

Anthomyzinae.

Hiezu ? *Heteromyza* Fl.

Tanypezinae.

(*Tanypeza* allein; exclud.: vide *Holometopa*.)

Muscinae.

Sarcophaginae.

Dezinae.

Tachininae.

Phaninae.

Ocypterinae.

Gymnosominae.

Phasinae.

Ostridae.

B) Stirne in beiden Geschlechtern gleich breit, — oder wenn bei dem Weibchen breiter, dieses nur durch Erweiterung der Mittelstrieme, nie durch breitere Wangenplatten, — ganz aus der mittleren oberen Partie der *Schizometopa* fast allein gebildet, die Wangenscheitelplatten meist sehr schmal,² an den Augenrand gedrängt, oder von einander getrennt, theils am Hinterkopf neben dem Ocellenhöcker, theils gegen das Untergesicht gerückt und besonders beborstete Felder bildend. Lunula vorhanden, oft deutlich, oft verborgen unter dem Stirnrande. Zuweilen die Stirne über den Fühlern ganz fest chitinisirt und höchstens eine feine Mittelnaht zeigend, die vom Ocellenhöcker zur Lunula zieht. Diese Naht ist aber kein Rest der Spalte der *Schizometopa*, da nebst derselben noch Wangenplatten schmal am Augenrande verlaufen können. Gruppe: *Holometopa*.

a) Stirne vorgezogen mit einer, oft nur hinten gegen die Ocellen zu vorhandenen Mittellängsnaht oder Leiste und zuweilen neben dieser mit zwei nach vorne convergirenden Längsfalten, oder die Stirne oben ganz, ohne Mittelnaht.

Mit den Familien:

Conopidae.

Doryceridae. (Auszuschliessende sub b.)

Tetanocerinae.

Sciomyzinae. (Excl. *Cormoptera* Schön.)

? Gruppe c.

Sepsinae.

Hiezu: *Carnus* Egger³ (non Nitsch).

Anomioptera S.

Platystyla Meq.

Nerius Fbr.

Cardiacephala Meq.

Micropeza Meig.

Chloropinae. (Wahrscheinlich mit Ausschluss von *Oscinis* Ltr. und *Hippelates* Lw.)

Hierher von den Agromyzinen:

Desmometopa Lw.

b) Stirne ganz, fest chitinisirt, mit oder ohne feiner Mittelnaht; die Mitte der Stirne nicht weicher oder häutig.

¹ Bei Anthomyziden, besonders bei einigen *Hydrotaria*-Arten stossen die Augen der Männchen eine kurze Strecke fast nahtartig zusammen (*H. meteorica* L.)

² Wenn die Wangenplatten breiter sind, so sind sie immer in beiden Geschlechtern gleich breit, ebenso die Mittelstrieme, oder nur letztere wird etwas breiter beim ♀.

³ Die junge Larve hat die Hinterstigma röhrenförmig ausgezogen und breit getrennt von einander, als fest chitinisirte Cylinder absteheend. — Die Gattung ist *ovicivipar* aber nicht *pupipar*.